



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE QUEEN  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE DUKE OF EDINBURGH  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK



BY APPOINTMENT  
TO HER MAJESTY THE PRINCE OF WALES  
MANUFACTURERS OF  
LAND ROVER VEHICLES  
LAND ROVER, WARWICK

## PRESSEINFORMATION



Erster Vertreter der neuen Discovery-Modellfamilie

### **Der neue Land Rover Discovery Sport: das vielseitigste Premium-Kompakt-SUV der Welt**

- **Modernes, ausdrucksstarkes und progressives Design**
- **Hohe Flexibilität dank 5+2-Sitzkonfiguration bei kompakten Abmessungen**
- **Komplett neu entwickelte Mehrlenker-Hinterachse sorgt für herausragenden Fahrkomfort auf der Straße und markentypisch hohe Geländetauglichkeit**
- **Innovative Fahrwerkslösung eröffnet großes Platzangebot im Innenraum**
- **eD4-Turbodiesel mit 119 g/km CO<sub>2</sub>-Emissionen kommt im Jahr 2015**
- **Neunstufenautomatik oder manuelle Sechsgangereinheit als Getriebealternativen**
- **„Active Driveline“-Antrieb wechselt automatisch und übergangslos zwischen Zwei- und Vierradantrieb: für mehr Effizienz und herausragende Fahrleistungen**
- **Auf jedem Terrain zu Hause – dank optimierter Böschungs- und Rampenwinkel sowie „Terrain Response“ und „Wade Sensing“**
- **Perfektes Handling auf der Straße, gewährleistet durch elektrische Servolenkung, „MagneRide“-Stoßdämpfer und „Torque Vectoring by Braking“**
- **Als erstes Modell der SUV-Klasse mit Fußgänger-Airbag ausgerüstet**
- **Autonomer Bremsassistent hilft dem Piloten, Unfälle zu vermeiden**
- **Neues Infotainment-System mit 8-Zoll-Touchscreen und intuitiver Bedienung**
- **Head-up-Display projiziert wichtige Fahrzeugdaten in die Windschutzscheibe**
- **Verkaufsstart am 28. Februar 2015 zu Preisen ab 31 900 Euro**

**Schwalbach, 3. September 2014 – Weltpremiere bei Land Rover: Der britische 4x4-Spezialist enthüllt heute den neuen Land Rover Discovery Sport. Damit gibt nicht nur der erste Vertreter der neuen Discovery-Modellfamilie seinen Einstand auf der automobilen Bühne, sondern zudem das wohl vielseitigste Premium-Kompakt-SUV des Marktes. Bei betont kompakten Abmessungen bringt der neue Discovery Sport eine unvergleichliche Mischung an den Start: enorme Flexibilität durch Details wie die 5+2-Sitzkonfiguration, gepaart mit bemerkenswerter Hochwertigkeit in Design und Technik.**

Jaguar Land Rover Deutschland GmbH

Presse und Öffentlichkeitsarbeit • Mayk Wienkötter • Am Kronberger Hang 2a • D-65824 Schwalbach/Ts.

Telefon: 06196 / 9521 - 160 • [maykwien@jaguarlandrover.com](mailto:maykwien@jaguarlandrover.com) • <http://de.media.landrover.com>



Mit dem neuen Discovery Sport debütiert gleich eine ganze Serie interessanter Land Rover-Innovationen. Dazu zählt neben der neu entwickelten Mehrlenker-Hinterachse ein erstmals im SUV-Segment realisierter Fußgänger-Airbag ebenso wie das neue, intuitiv bedienbare Infotainmentsystem oder die hochmoderne Karosseriestruktur aus hochfestem Stahl und leichtem Aluminium, die die Grundlage für Leistung, Sicherheit und Effizienz des Modells legt.

Generell wurde der Discovery Sport so umweltfreundlich und wirtschaftlich wie irgend möglich konzipiert. CO<sub>2</sub>-Emissionen von minimal 119 g/km\*\* waren bislang eher ein Kennzeichen deutlich kleinerer und weniger vielseitiger Autos. Der neue Discovery Sport verknüpft diese Effizienz mit einer Menge Fahrspaß und Tauglichkeit für jeden Untergrund. Die Kunden besitzen dabei die Wahl unter mehreren modernen und leistungsstarken Vierzylinder-Benzin- oder Dieselmotoren sowie zwischen Zwei- oder Vierradantrieb und einer Neunstufenautomatik oder einem Sechsgang-Schaltgetriebe.

Phil Popham, Jaguar Land Rover Group Marketing Director: „Die Vorstellung des Discovery Sport markiert einen bedeutenden Moment in der 66-jährigen Unternehmensgeschichte von Land Rover. Denn mit ihm präsentieren wir den ersten Vertreter unserer neuen, wachsenden Discovery-Modellfamilie. Zugleich transportieren wir die Flexibilität eines 5+2-Sitzers in das Premium-Kompaktsegment des SUV-Marktes.“

Phil Popham erklärt weiter: „Der neue Discovery Sport bringt beste Voraussetzungen mit, wie fortschrittliches, unverwechselbares Design oder anspruchsvolle Technik. Ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal des Discovery Sport ist daneben seine Vielseitigkeit: Sein Fahrwerk glänzt auf der Straße wie im Gelände – und das bei minimalen CO<sub>2</sub>-Werten von 119 g/km.“

Design und Technologien des neuen Discovery Sport entstanden in jahrelanger Arbeit in den britischen Land Rover-Entwicklungszentren. Auch die Produktion erfolgt im Vereinigten Königreich: im vielfach prämierten Jaguar Land Rover-Werk Halewood in der Nähe von



Liverpool. In den Verkauf auf den rund 170 Weltmärkten gelangt die neue Baureihe zu Beginn des Jahres 2015 – parallel zum bekannten Land Rover Discovery.

In Deutschland ist die Premiere des Discovery Sport bei den Land Rover-Vertragshändlern für den 28. Februar 2015 terminiert. Die Preisliste beginnt dabei mit einer Empfehlung von 31 900 Euro für die eD4-Ausführung\*\*. Die weiteren Modellvarianten\* stehen mit Preisempfehlungen ab 34 400 Euro (TD4), 41 000 Euro (SD4) und 43 350 Euro (Si4) für die Käufer in Deutschland bereit.

### **Moderne Discovery-Designsprache**

Auf den ersten Blick erkennt man: Der neue Discovery Sport ist ein echter Land Rover. Zugleich aber führt das Kompakt-SUV eine progressive neue Designsprache ins Portfolio der britischen Marke ein. Sie wurde bewusst und gezielt geschaffen, um den Neuling in die drei Säulen umfassende Land Rover-Markenarchitektur einordnen zu können. Dabei handelt es sich zum Ersten um die Range Rover-Familie mit dem Namen „Luxury“, zum Zweiten um die freizeit- und familienorientierten Discovery-Modelle mit der Bezeichnung „Leisure“ und schließlich drittens um den Bereich „Dual Purpose“, der vom Defender markiert wird.

In dieses breitgefächerte Angebot reiht sich der neue Discovery Sport mit ausgesprochen gelungenen Proportionen ein. Er verleiht dem Namen Discovery einen neuen Grad an Dynamik, kombiniert mit optisch vorgetragendem Selbstbewusstsein. Dafür steht nicht zuletzt die kraftvoll gezeichnete Karosserie mit ihren weit in Richtung Fahrzeugkanten verschobenen Rädern.

Die dynamische Linie der Motorhaube schwingt sich hinunter zur Gürtellinie, die wiederum zum Heck hin ansteigt und auf diese Weise ein betont kompaktes Profil erzeugt. Beim ersten Hinsehen möchte man kaum glauben, dass diese Karosserie derart viel Raum beherbergt und bis zu sieben Passagieren auf 5+2 Sitzen Platz bietet.

Das windschnittige Design des neuen Discovery Sport präsentiert sich jedoch nicht nur schick, sondern auch sehr praktisch: Die Rundumsicht ist hervorragend, Passagiere und Gepäck gelangen bequem und einfach in den Innenraum.



Für das flexibel nutzbare Interieur galt bei der Konzipierung die Devise: „Premium statt Preziosen“ – nicht gekünstelte Kostbarkeiten, sondern handfeste Hochwertigkeit. Dafür stehen sinnbildlich Mittelkonsole und Armaturenbrett. Ihre klare Architektur und die sauber gezeichnete Grafik sind maßgeblich dafür verantwortlich, dass sich der Pilot sofort zurechtfindet. Von seinem „Sports Command Driving“-Platz aus hat er perfekten Zugriff auf die ergonomisch günstig platzierten Bedienelemente. Attraktive Oberflächen und hochwertige Materialien runden das einladende Interieur ab.

### **Leichte Karosserie – neu entwickelte Hinterachse**

Das Monocoque des neuen Land Rover Discovery Sport besteht aus einem innovativen Mix: hochfester Stahl und höchstfester Borstahl, kombiniert mit leichten Aluminiumelementen. Damit ist eine feste und steife, dabei aber leichte Plattform für Fahrdynamik und Verwindungssteifigkeit geschaffen. Hinzu kommt die komplett neu entwickelte Mehrlenker-Hinterachse, die ein hohes Maß an Achsverschränkung und Anpassungsfähigkeit an verschiedene Untergründe in die Waagschale wirft – leichte Aufhängungskomponenten aus Aluminium und sorgfältig abgestimmte Dämpfer leisten dabei ein Übriges. Die neue Hinterachse nimmt außerdem sehr wenig Platz in Anspruch: Die Federbeine beeinträchtigen das Heckabteil nur minimal, sodass ein großzügiger Kofferraum ebenso realisiert werden konnte wie die innovative 5+2-Sitzlösung.

### **Moderne, effiziente Antriebsalternativen**

Zur Markteinführung tritt der neue Discovery Sport mit einem Potpourri moderner Vierzylindermotoren an. Die Diesel und Benziner verfügen ausnahmslos über Stopp-Start-Technologie, Hochdruck-Direkteinspritzung, besonders reibungsarme innere Komponenten und Systeme zur Energierückgewinnung. Damit bieten sie eine überzeugende Mischung aus Leistung, Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Als Benzinaggregat empfiehlt sich der komplett aus Aluminium gefertigte 2,0-Liter-Si4, der dank direkter Einspritzung 177 kW (240 PS)\* bereitstellt. Derartige Sechszylinderkraft verknüpft das Triebwerk mit der kompakten Bauweise und dem geringeren Gewicht eines



Vierzylinders – und mit 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als vergleichbare hubraumstärkere Antriebe mit ähnlicher Leistung.

Der 2,2-Liter-Turbodiesel\* ist im neuen Discovery Sport in zwei Leistungsstufen erhältlich: als TD4 mit 110 kW (150 PS) oder als SD4 mit 140 kW (190 PS). Die beiden Ausführungen bringen 400 bzw. 420 Nm Drehmoment an die Antriebswellen, glänzen mit erstaunlichen Minimalverbräuchen und verwöhnen zugleich mit reichlich Durchzugskraft.

Im Lauf des Jahres folgt in der Discovery Sport-Baureihe dann der eD4\*\*: eine hocheffiziente Variante, für die CO<sub>2</sub>-Emissionen von lediglich 119 g/km und noch geringere Verbräuche zu erwarten sind.

Alle Motoralternativen des Neulings können mit der hochmodernen, komfort- und effizienzsteigernden 9HP48-Neunstufenautomatik aus dem Haus ZF kombiniert werden. Für die Dieselantriebe steht daneben ein manuelles M66-Sechsganggetriebe zur Verfügung.

### **Für jedes Terrain gewappnet**

Ebenso wie beim Motor haben die Kunden auch beim Antrieb des neuen Land Rover Discovery Sport die Wahl unter drei Varianten: Vorderradantrieb, permanenter Allradantrieb und die innovative „Active Driveline“-Lösung. Die letztgenannte Alternative wechselt automatisch und selbsttätig zwischen zwei und vier angetriebenen Rädern – für optimiertes Leistungsvermögen und noch mehr Effizienz auf und abseits der Straßen.

Im Gelände fühlt sich ein Land Rover zu Hause, hohe Geländetauglichkeit ist seit Jahrzehnten ein wichtiger Teil der Land Rover-DNA. Der neue Discovery Sport bricht keinesfalls mit dieser Tradition. Allein seine Karosseriegeometrie qualifiziert ihn auch für Aufgaben in rauerer Umgebung: viel Bodenfreiheit, durchdachte Böschungs- und Rampenwinkel sowie eine in dieser Klasse unübertroffene Wattiefe von 600 Millimetern.

Darüber hinaus kann der Pilot auf die Fähigkeiten von „Terrain Response“ bauen, der in allen Allradversionen des Discovery Sport integrierten Steuerung aller wichtigen Fahrzeugsysteme. „Terrain Response“ verfügt in der neuen Baureihe über bis zu fünf



Fahrprogramme: „Normal“, „Gras/Schotter/Schnee“, „Schlamm“ und „Sand“ sowie der optionale „Dynamic“-Modus, der vor allem im Straßenbetrieb Vorteile bringt.

Darüber hinaus ist der neue Discovery Sport mit einer Vielzahl an Fahrhilfen ausgerüstet:

- Bergabfahrhilfe (HDC – Hill Descent Control)
- Bremskraft-Entriegelungssteuerung (GRC – Gradient Release Control)
- Wade Sensing
- Wankneigungskontrolle (RSC – Roll Stability Control)
- Stabilitätskontrolle (DSC – Dynamic Stability Control)
- Traktionskontrolle (ETC – Electronic Traction Control)
- Motorschleppmomentregelung (EDC – Engine Drag Torque Control)

### **Müheloses, präzises Handling auf der Straße**

Die vielen Innovationen, die der neue Discovery Sport an Bord hat, kommen ihm im Gelände wie auf befestigter Fahrbahn zugute – auf der Straße durch präzises Handling, reichlich Fahrkomfort und souveräne Gelassenheit. Zu den technischen Highlights des Modells gehören unter anderem:

- Neu entwickelte Mehrlenker-Hinterachse
- Elektrische Servolenkung mit variabler Unterstützung
- „Torque Vectoring by Braking“ (TVB)
- Neunstufenautomatik mit adaptiver Schaltstrategie
- Adaptive „MagneRide“-Stoßdämpfer
- 325-mm-Bremsscheiben vorn mit neu entwickelten Bremssätteln und Belägen

### **Land Rover-Technologien befördern Sicherheit und Komfort**

In den neuen Discovery Sport haben die Land Rover-Entwickler eine Fülle moderner Assistenzsysteme gepackt, die der Sicherheit ebenso dienen wie dem Komfort. Zu den innovativen Neuentwicklungen zählen das neue Infotainmentsystem mit Acht-Zoll-Touchscreen oder der Fußgänger-Airbag. Weiterhin darf der Pilot auf diese Technologien vertrauen:



- Autonomer Notbremsassistent (AEB – Autonomous Emergency Braking)
- Elektrische Servolenkung
- Parkassistent
- Fernlichtassistent
- Spurhalteassistent
- Verkehrsschilderkennung
- Anhängerstabilitätskontrolle
- Anhängerassistent und Kupplungsassistent
- Toter-Winkel-Warnsystem mit Annäherungssensor
- Kollisionswarnsystem bei Rückwärtsfahrten
- HD-Surround-Kamerasystem
- Festplatten-Navigationssystem
- Automatische Scheinwerfer
- Scheibenwischer mit Regensensor
- Einparkhilfen

### **„InControl“-Technologien von Land Rover**

Zu den Highlights im neuen Land Rover Discovery Sport zählt außerdem die von Land Rover entwickelte „InControl“-Technologie, die Pilot und Passagieren beste Verbindungen sichert. Die in Zusammenarbeit mit Bosch SoftTec entwickelte „InControl Apps“-Lösung verbindet geeignete Apps des Smartphones mit dem Fahrzeug – die Apps können dann über den neuen Acht-Zoll-Touchscreen einfach und intuitiv bedient werden.

Um „InControl Apps“ nutzen zu können, müssen die Land Rover-Fahrer lediglich eine App auf ihr Smartphone herunterladen und das Gerät per USB mit dem Fahrzeug verbinden. Neue Inhalte werden dann mit jedem Update der entsprechenden Apps auf dem Bildschirm angezeigt.

Diese Möglichkeiten ergänzen die weiteren „InControl“-Funktionen: „InControl Secure“ erlaubt das Aufspüren eines gestohlenen Fahrzeugs, während mithilfe von „InControl



Remote“ SOS-Notrufe abgesetzt oder Kontakt zum Pannendienst aufgenommen werden können.

### **Perfekter Überblick dank Head-up-Display**

Weiter geht es im Technikreigen: Die Ausstattung des neuen Discovery Sport umfasst gleichfalls ein Head-up-Display. Mithilfe von Lasertechnologie projiziert das moderne System wichtige Daten auf die Windschutzscheibe, beispielsweise Geschwindigkeit, aktueller Gang oder Navigationshinweise. Dank dieser kompakt gehaltenen Anzeige ist der Fahrer jederzeit informiert, ohne auch nur für Sekundenbruchteile den Blick von der Straße nehmen zu müssen.





# LAND ROVER DISCOVERY SPORT

## INHALT PRESSEMAPPE

1. DAS DESIGN DES DISCOVERY SPORT
  - 1.1 Ein progressiver neuer Designansatz
  - 1.2 Premium-Interieur mit flexibel nutzbaren 5+2-Sitzplätzen
  - 1.3 Breites Angebot an Optionen zur Personalisierung
2. DIE TECHNIK DES DISCOVERY SPORT
  - 2.1 Leichtbau-Karosserie und neue Mehrlenker-Hinterachse
  - 2.2 Hocheffiziente Antriebe
  - 2.3 Leistungsfähig auf jedem Untergrund
  - 2.4 Hoch entwickelte Sicherheitstechnologien
  - 2.5 Moderne Technik für Infotainment und Komfort

### 1. DAS DESIGN DES DISCOVERY SPORT

Das progressive Design des neuen Land Rover Discovery Sport gibt die Richtung vor – für eine neue Generation Premium-SUV mit der gemeinsamen Discovery-Familienbezeichnung. Sie platziert sich als „Leisure“-Säule in der drei Elemente umfassenden Land Rover-Markenarchitektur mit den weiteren Säulen „Luxury“ (Range Rover) und „Dual Purpose“ (Defender).

Modernes, frisches Design verknüpft der neue Discovery Sport mit einem ebenso ansprechenden Innenraum, geprägt von hochwertigen Materialien, geschickt ins Gesamtdesign integrierten Ablagemöglichkeiten und der Flexibilität der 5+2-Bestuhlung. Gerry McGovern, Land Rover Design Director und Chief Creative Officer, kommentiert: „Für jedes Modell aus dem Haus Land Rover gelten zwei wichtige Vorgaben: Es muss mit herausragendem Design überzeugen und mit der Fähigkeit, auf jedem Untergrund zurechtzukommen. Für die Discovery-Modellfamilie lautet der Schlüsselbegriff darüber hinaus Vielseitigkeit. Unsere Herausforderung bestand nun darin, anspruchsvolles Design mit höchster Flexibilität in Einklang zu bringen: Diese beiden Attribute müssen perfekt harmonisieren. Und es macht mich stolz, sagen zu können, dass wir dieses Ziel erreicht



haben. Zum einen korrespondiert das Design des Discovery Sport sehr emotional mit den Kunden – zum anderen ist er vielseitiger und flexibler als irgendein anderes Modell im Segment der Premium-Kompakt-SUV.“

### **1.1 Ein progressiver Ansatz für ein neues Discovery-Design**

Mit dem Erscheinen des neuen Land Rover Discovery Sport schlägt das Discovery-Design eine neue Richtung ein – hin zu mehr Dynamik. Merkmale wie Volumen, Proportionen und Haltung des Discovery wurden sichtbar aufgefrischt: Das neue Modell entfaltet eine Menge visueller Kraft, ohne die traditionellen Discovery-Merkmale zu vernachlässigen, wie Funktionalität und hoher technischer Anspruch.

Mit einer Gesamtlänge von 4589 Millimetern ist der kompakte Discovery Sport exakt 239 Millimeter kürzer als der bekannte Siebensitzer Discovery, der weiterhin zum Land Rover-Angebotsprogramm zählt. Im neuen Discovery Sport verschafft vor allem der lange Radstand von 2741 Millimetern den Passagieren großzügige Beinfreiheit. Bei dem Neuling haben die Designer die vier Leichtmetallräder so weit wie möglich in Richtung der Fahrzeugkanten verschoben. Daraus entstand eine optisch sehr robust und kompakt wirkende Haltung mit niedrigem Schwerpunkt: eine gute Voraussetzung für agilen Fahrspaß. Die elegant geglätteten Ecken der Karosserie tragen außerdem viel dazu bei, die optische Größe des vorderen Karosserieüberhangs zu reduzieren.

Sofort als Land Rover-Produkt identifizierbar wird der neue Discovery Sport mit Designmerkmalen wie seiner schalenförmige Motorhaube oder dem charakteristischen Zwei-Streben-Kühlergrill mit sechseckigem Maschengeflecht. Perfekt ausbalancierte Proportionen treffen auf sanft geglättete Flächen, während die kraftvollen, dynamischen Linien des Modells von Details wie dem robusten Unterfahrschutz Unterstützung erhalten. Die schwungvolle Linie der Motorhaube geht in einer ausgeprägten Stufe in die Gürtellinie über, die zum Fahrzeugheck hin ansteigt. Zugleich schwingt die Dachlinie sanft nach hinten herab, wodurch eine dynamische Keilform entsteht.

„Das Design des neuen Discovery Sport spricht nicht nur treue Land Rover-Fahrer an, sondern zusätzlich eine neue Käufergeneration“, erklärt Gerry McGovern, Land Rover



Design Director und Chief Creative Officer. „Wir haben es bei der Entwicklung konsequent unterbunden, dass die Funktionalität zulasten der Designqualität geht – und umgekehrt. Mit seinen Geländeeigenschaften und seiner Flexibilität im Innenraum setzt der neue Discovery Sport Ausrufezeichen in seiner Klasse. Der Discovery Sport ist nicht mehr und nicht weniger als das Nonplusultra im Markt der kompakten Premium-SUV.“

Dank seines ausgeprägten Dynamikprofils erreicht der neue Discovery Sport einen Luftwiderstandsbeiwert von  $c_w = 0,36$  – mit entsprechend positiven Folgen für Fahrleistungen, Verbrauch und Komfort. Umfangreiche Untersuchungen mithilfe numerischer Strömungsmechanik (CFD – Computational Fluid Dynamics) und ausgedehnte Windkanaltests senkten die Windgeräusche auf ein Minimum. Besonders im Blickpunkt der Entwickler standen dabei Karosseriebereiche wie A-Säulen oder Außenspiegel. Eine spezielle Akustikbeschichtung der Windschutzscheibe reduziert die Windgeräusche ebenfalls.

Land Rover-Ingenieure setzten CFD-Tests zudem für die Optimierung des Fahrzeughecks ein, genauer sagt zur Verringerung von Staub und Schmutz, der sich gerade auf schlechter Wegstrecke oder im Winter dort niederschlagen kann.

### **Charakteristische Designmerkmale**

Die geschickt austarierten Proportionen des neuen Discovery Sport werden durch mehrere sorgfältig gezeichnete Designdetails untermalt. So erhielt die C-Säule eine besonders ausdrucksstarke Grafik, die viel zur dynamischen Optik des Modells beiträgt. Die C-Säulen sind weit nach vorn geneigt und enden erst kurz vor den in Hochglanz-Schwarz gehaltenen Fenstereinfassungen. Diese Lösung machte auch die Option eines in Kontrastfarbe lackierten Dachs möglich.

Die klassischen Discovery-Scheinwerfer wurden für den Neuling neu interpretiert und deutlich verjüngt. Mit ihrer schmalen, um die Kanten herumgezogenen Form und den runden Tagfahrlichtern geben sie der Fahrzeugfront visuelle Kraft. Ein interessantes Detail: Die Tagfahrlichter besitzen vier in gleichmäßigem Abstand angebrachte Extra-Lichter – eine



Anordnung wie ein Kompass und ein Hinweis auf die Abenteuerlust, die zwingend zur Discovery-DNA gehört.

Zum Serienstandard des Discovery Sport gehören Halogenscheinwerfer mit Tagfahrlicht. Höherwertige Ausstattungsversionen besitzen Xenon-Scheinwerfer mit LED-Signatur oder in der Topvariante sogenannte „Signature Plus“-Scheinwerfer mit adaptivem Kurvenlicht, das dem Lenkradeinschlag folgt.

Die auffällige Grafik der Scheinwerfer findet ihre Entsprechung in den Heckleuchten. Auch sie wurden um die Fahrzeugkanten herumgezogen und sind entweder in Standardausführung oder mit LED-Signatur erhältlich.

Mit seinen robusten Stoßfängern trägt der neue Discovery Sport seinen „Go anywhere“-Charakter deutlich zur Schau. Die vorderen Einheiten zeigen an ihren äußeren Enden große Lufteinlässe mit hochwertigen LED-Nebellampen, während sich unten ein großer trapezförmiger Lufteinlass, der Stoßfängerträger und der Unterfahrschutz anschließen. Ebenso robust wirkt die hintere Einheit. Hier wird der Unterfahrschutz von zwei Auspuff-Endrohren flankiert.

Charakteristisch für viele Land Rover-Modelle sind die seitlichen Lufteinlässe in den vorderen Kotflügeln. Sie erhielten im Discovery Sport ein frisches neues Design – mit einer horizontalen, lamellenförmigen Grafik, die nahtlos in die seitliche Charakterlinie übergeht. Auch die Radausschnitte mit ihrer Entschlossenheit demonstrierenden Optik und der markanten Sicke lässt Anklänge an die Land Rover-Designtradition erkennen.

Am Fahrzeugheck setzt nicht zuletzt der Spoiler Akzente. Seine sorgfältig erarbeitete Form optimiert die Luftströmung und trägt viel zur aerodynamischen Effizienz des Discovery Sport bei. Die mittig angeordnete dritte Bremsleuchte arbeitet mit moderner „LED Light-Pipe“-Technologie, die für ein unübersehbares und ausgewogenes Lichtband sorgt.



Zum Start stehen insgesamt zwölf Lackfarben in der Angebotsliste des neuen Discovery Sport: Fuji White, Santorini Black, Corris Grey, Indus Silver, Loire Blue, Scotia Grey, Aintree Green, Kaikoura Stone, Firenze Red, Yulong White, Barolo Black und Phoenix Orange.

Darüber hinaus ist ein „Black Pack“ lieferbar, das die Sportlichkeit des Modells auf die Spitze treibt – zum Beispiel mit Oberflächen in Hochglanz-Schwarz an Kühlergrill, Außenspiegelkappen, seitlichen Lufteinlässen und der Beschriftung an Motorhaube und Heckklappe sowie mit attraktiven 19- und 20-Zoll-Leichtmetallrädern. Für das Dach ist darüber hinaus eine Kontrastlackierung in Santorini Black oder Corris Grey möglich, die sich bis zur Basis der A-Säulen erstreckt.

Reichlich Wahlmöglichkeiten auch beim Felgendesign. Insgesamt sieben verschiedene Aluräder können aufgezogen werden, inklusive des eindrucksvollen „Aero Viper“-Designs. Je nach Felgen sind die Oberflächen in Sparkle Silver, Dark Grey, Gloss Black oder Diamond Turned gehalten.

### **1.2 Premium-Interieur mit flexibel nutzbaren 5+2-Sitzplätzen**

Der neue Land Rover Discovery Sport lädt ein: Seine Passagiere erwartet im Innern eine gelassene Atmosphäre mit vielen Nutzungsmöglichkeiten – ein Raum, in dem sich die Fahrgäste sicher und komfortabel fühlen, während der Pilot nicht vom Geschehen auf der Straße abgelenkt wird. Eine Alleinstellung in seinem Marktsegment erarbeitet sich der Neuling zudem mit seiner flexiblen 5+2-Sitzanordnung.

Bereits während einer sehr frühen Entwicklungsphase lud Land Rover zahlreiche Familien ein. Die Land Rover-Designer verfolgten während der Veranstaltungen in den britischen Entwicklungszentren sehr aufmerksam, wie die Familien mit verschiedenen SUV-Modellen zurechtkamen: Ein- und Ausstieg, Zugang zur dritten Sitzreihe, Synchronisierung elektronischer Geräte, Fixierung von Isofix-Kindersitzen und Platzierung von Bechern und Flaschen in Getränkehaltern. Die bei diesen Tests und Beobachtungen gesammelten Erkenntnisse flossen in großem Maß in die Entwicklung des Discovery Sport ein – und sie halfen dabei, den Neuling zum vielseitigen Premium-Kompakt-SUV zu machen.



Gerry McGovern, Land Rover Design Director und Chief Creative Officer: „Die Entwicklung des Discovery Sport hat unseren Designern und Ingenieuren ein ungeheures Maß an kreativer Kraft und Intelligenz abverlangt. Aber es lohnte sich: Das Modell sieht meiner Meinung nach innen und außen sehr modern und hochwertig aus. Er leistet im hektischen Alltag moderner Menschen wertvolle Dienste – mit reichlich Platz im Kofferraum, innovativ gestalteten Ablagen und seinen 5+2 Sitzplätzen. Alle diese Merkmale besitzen die gleiche Wertigkeit und alle tragen dazu bei, dass Form und Funktion hier perfekt in Harmonie sind.“

Das Interieur des neuen Discovery Sport präsentiert sich ganzheitlich konzipiert und hochflexibel: das optimale Fahrzeug für anspruchsvolle Familien und aktive Menschen. Die Land Rover-Designer hatten den Ehrgeiz, den Neuling so geräumig wie möglich zu machen – mit großzügiger Kopf-, Schulter- und Beinfreiheit. Das Erreichen dieser Ziele verdanken sie nicht zuletzt dem langen Radstand von 2741 Millimetern, aber auch kleineren Details wie den ergonomisch geformten Rückseiten der Vordersitze, die noch mehr Beinfreiheit eröffnen.

Ab Werk stehen vier Ausstattungsstufen zur Wahl: S, SE, HSE und HSE Luxury. Ab der SE-Ausführung können die Plätze der zweiten Reihe im Verhältnis 60:40 einzeln umgeklappt und verschoben werden. Dadurch haben die Fondpassagiere die Möglichkeit, ihre Rückenlehnen individuell zu neigen oder die Sitze um bis zu 160 Millimeter nach vorn bzw. hinten zu verschieben. Dadurch stehen hier 112 Millimeter Knieraum und 1011 Millimeter Beinfreiheit zur Verfügung: Werte, die beinahe an den luxuriösen Range Rover heranreichen. Durch Verschieben der Sitze in der zweiten Reihe wächst das Kofferraumvolumen nochmals, von 829 Liter auf eindrucksvolle 981 Liter. Wohlgemerkt: mit uneingeschränkt nutzbaren Sitzen im Fond.

Mit besonderer Hingabe widmeten sich die Land Rover-Designer der „Verschlankung“ verschiedener elektrischer Aggregate, wie Elektromodule oder die Navigations-Hardware. Sie wurden so platzsparend wie möglich untergebracht, etwa in den Seitenverkleidungen des Kofferraums. Dies und andere Details wie die kleinen Federdome der Hinterachse lassen das Raumangebot im neuen Discovery Sport besonders üppig ausfallen.



Die neue, kompakt bauende Mehrlenker-Hinterachse und die generell geschickte Raumnutzung machten ein weiteres Ausstattungsdetail möglich, mit dem der Discovery Sport als erstes Modell in seinem Kompaktsegment auftrumpft: die 5+2-Sitzkonfiguration. Im Heckabteil stehen zwei zusätzliche Plätze zur Verfügung, die bequem erreicht werden können. Benötigt man den sechsten und siebten Platz nicht, klappt man die Zusatzsitze um und es steht der gleiche große Kofferraum bereit wie im fünfsitzigen Discovery Sport. Sowohl die dritte wie die zweite Sitzreihe lässt sich dabei mit einer Hand bedienen und umklappen. Der so tief wie irgend möglich angeordnete Kofferraumboden und die vergleichsweise niedrige Ladekante machen den Zugang zum Heck des Fahrzeugs besonders komfortabel – selbst mit großen und sperrigen Lasten.

Die Sitze der zweiten Reihe verfügen selbstverständlich über Isofix-Verankerungspunkte für Kindersitze: Einfach die Abdeckungen entfernen, den Kindersitz einrasten, und der Nachwuchs kann sicher transportiert werden. Die Isofix-Lösung macht die Befestigung der Sitze ebenso einfach wie den Wechsel zwischen verschiedenen Fahrzeugen.

In enger Zusammenarbeit gelang Karosserie- und Innenraumdesignern ein weiterer Clou: Die Passagiere der zweiten Reihe sitzen im neuen Discovery Sport auf Plätzen, die 50 Millimeter höher angeordnet sind als die vorderen Sitze. Diese Theaterbestuhlung verstärkt den Eindruck von Größe und Luftigkeit im Innenraum, ohne dass die Kopffreiheit in der zweiten Reihe darunter leidet.

### **Viel Komfort für bis zu sieben Passagiere**

Die bis zu sieben Fahrgäste können im neuen Discovery Sport auf eine sehr reichhaltige Ausstattung mit zahllosen sinnvollen Komfortdetails zurückgreifen. So bietet das Modell nicht weniger als vier 12-Volt-Anschlüsse und sechs USB-Ladebuchsen, sodass mehrere elektronische Geräte gleichzeitig geladen werden können.

Die Mittelkonsole wurde in zwei Varianten konzipiert. Die S- und SE-Ausführungen des Discovery Sport bieten hier zwei Getränkehalter und eine Ablage mit Jalousieabdeckung. Im HSE und HSE Luxury fällt die Konsole etwas größer aus; sie ist zudem mit einer verschiebbaren Armlehne sowie einem Ablagefach mit Jalousie und zwei herausnehmbaren



Getränkehaltern bestückt. Diese Ablage lässt sich mit wenigen Handgriffen umgestalten und hält sogar Zwei-Liter-Flaschen sicher an ihrem Platz.

Generell überzeugen die Ablagen im Discovery Sport mit cleverer Gestaltung. So lassen etwa die Türlautsprecher viel Raum für die Dinge des Autoalltags. Mit 13,8 Liter Stauraum in den vorderen und hinteren Türen übertrifft der Discovery Sport Vergleichsmodelle in seinem Segment zum Teil um das Doppelte.

In bester Discovery-Tradition enthält der Neuling darüber hinaus einen ebenso simplen wie effektiven Befestigungshaken im Beifahrer-Fußraum, an dem beispielsweise Einkaufstaschen fixiert werden können. Die Passagiere in der dritten Sitzreihe verfügen über eine separate Ablage, während Befestigungsschienen am Kofferraumboden die Flexibilität nochmals erhöhen.

Die Klimatisierung im neuen Discovery Sport übernehmen zwei verschiedene Systeme: zum einen in den Basismodellen eine manuelle Anlage, zum anderen eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik mit LCD-Bedieneinheit für Fahrer und Beifahrer sowie zusätzlichen Luftdüsen für die Fondpassagiere in der Mitte der B-Säulen. Bei der Ausstattung mit 5+2 Sitzplätzen bietet die Klimaautomatik zusätzlich eine Fernbedienung und weitere, mittig an den C-Säulen angebrachte Luftdüsen.

Bestes Klima gewährleisten ferner ein Sensor, der Beschlag auf der Windschutzscheibe erkennt und automatisch beseitigt, sowie ein Luftgütesensor. Er schaltet selbsttätig auf Umluftfunktion, sollte die Qualität der Außenluft nachlassen. Ein „ECO“-Modus in der Klimasteuerung sorgt schließlich für größtmögliche Effizienz der Anlage.

### **Interieur mit klaren Linien, aber ohne Kompromisse**

„Die klare, moderne Innenraumarchitektur des Discovery Sport erzeugt in Verbindung mit hochwertigen Premiummaterialien eine Atmosphäre, die von Vergnügen und Vielseitigkeit bestimmt ist – ganz so, wie es die hohen Ansprüche unserer Kunden erwarten“, erklärt Gerry McGovern, Land Rover Design Director und Chief Creative Officer.





Das Zentrum des Interieurs wird von einem markant ins Auge fallenden Schnittpunkt gebildet: Hier treffen die kraftvollen vertikalen Linien der Mittelkonsole auf die schlanker angelegten, horizontal orientierten Elemente der Instrumententafel. Das durchdachte Layout der Mittelkonsole macht dabei eine ergonomisch sinnvolle und griffgünstige Anordnung aller Bedienelemente möglich. Drehschalter und Tasten im angenehmen „Soft-Touch“-Design sind verwechslungssicher in einem Bedienpanel mit Oberflächen in Hochganz-Schwarz untergebracht – selbst bei direkter Sonneneinstrahlung finden sich Pilot und Beifahrer sofort zurecht.

Das Multifunktionslenkrad im eleganten Dreispeichenlook sitzt vor der nicht minder formschönen Instrumenteneinheit. Unter einer kompakt geschwungenen Abdeckung sind die beiden großen Analoginstrumente tief in runden Gehäusen eingelassen. Dazwischen informiert das zentrale Fünf-Zoll-TFT-Farbdisplay über wichtige Betriebszustände, wie Kraftstoffvorrat, aktueller Gang, Temperatur oder den „Terrain Response“-Modus.

Die fortschrittliche Neunstufenautomatik lässt sich im neuen Discovery Sport mithilfe von Schaltwippen am Lenkrad steuern. Damit kann der Pilot manuell auf das Getriebe einwirken – beispielsweise beim Überholen, im Anhängerbetrieb oder im Gelände.

Wie für die britische Marke typisch, sitzt der Fahrer auch im neuen Land Rover Discovery Sport über den Dingen. Die leicht erhöhte „Sports Command Driving“-Sitzposition verschafft ihm einen hervorragenden Blick auf die Straße und beste Übersicht über sein Fahrzeug.

Für die Auskleidung des Innenraums verwendet Land Rover ausschließlich qualitativ hochwertige Stoffe und Materialien. Dieser konsequent durchgesetzte Premiumanspruch zeigt sich beispielsweise in der HSE Luxury-Modellversion an den mit schicken Zwillingsnähten versehenen Lederbezügen auf der Oberseite des Armaturenbretts und der Türverkleidungen. In reizvollem Kontrast dazu stehen die vertikalen Einfassungen der Mittelkonsole. Sie besitzen ebenso attraktive wie strapazierfähige Echtmetalloberflächen.

Bei den Sitzbezügen ist das S-Basismodell mit einem Mix aus Resolve- und Tofino-Stoffbezügen versehen, während alle übrigen Ausführungen Lederpolster mitbringen. Hier



reicht die Spanne von genarbten Teillederbezügen beim SE bis hin zu exquisitem Windsor-Leder beim Topmodell HSE Luxury. Bei den Farben haben die Kunden die Wahl unter den sechs Alternativen Ebony, Cirrus, Glacier, Ivory, Almond und Tan.

Abgerundet wird das Interieur mit einer ganz nach persönlichem Geschmack konfigurierbaren, dezenten Innenraumbeleuchtung. Das „Mood Lighting“ wird dabei über den zentralen Acht-Zoll-Touchscreen gesteuert.

### **1.3 Breites Angebot an Optionen zur Personalisierung**

Für den neuen Land Rover Discovery Sport steht eine ausgesprochen breite Palette an Optionen zur Verfügung, mit denen das Modell ganz auf individuelle Wünsche und Ansprüche zugeschnitten werden kann. Zu den Personalisierungsmöglichkeiten für Karosserie und Innenraum gehören unter anderem diese Details:

- Das „Black Pack“ mit zahlreichen Elementen in elegantem Hochglanz-Schwarz, darunter Kühlergrill, Außenspiegelkappen, seitliche Lufteinlässe und Schriftzüge auf Motorhaube und Heckklappe, ergänzt durch 19- und 20-Zoll-Leichtmetallfelgen in attraktiven Designs.
- Eine Kontrastlackierung für das Dach in Santorini Black oder Corris Grey, die bis zur Basis der A-Säulen herunterreicht.
- Insgesamt sieben verschiedene Aluräder, inklusive des eindrucksvollen „Aero Viper“-Designs. Je nach Felgen sind die Oberflächen in Sparkle Silver, Dark Grey, Gloss Black oder Diamond Turned gehalten.
- Unterfahrschutz an Front und Heck sowie Edelstahl-Schwellerrohre mit hochglanzpolierter Oberfläche unterstreichen die Kompetenz des Discovery Sport auf jedem Terrain. Dazu passend sind Außenspiegelkappen in edler Optik.
- Das vollflächige Panoramadach verschafft dem Interieur noch mehr Luftigkeit und Größe – zugleich gewährleisten die dunkle Tönung des Glases und seine speziell beschichtete Oberfläche Schutz vor Sonneneinstrahlung. Falls gewünscht, sorgt eine elektrische Sonnenblende mit Sonnenlicht reflektierender Beschichtung für maximale Beschattung.
- Zwei verschiedene Aluminium-Einstiegsleisten im Land Rover-Look sind lieferbar: mit edler gebürsteter Metalloberfläche oder mit zusätzlicher Einstiegsbeleuchtung.



- Edelstahl-Sportpedale setzen ebenso attraktive Akzente wie die angenehm griffigen Schaltwippen, gefertigt aus einem Aluminiumblock und für maximale Verschleißfestigkeit eloxiert.
- Verschiedene Zugvorrichtungen lösen endgültig alle Transportprobleme. Im Angebot befinden sich fest fixierte und abnehmbare Anhängerkupplungen.
- Die Befestigungsschienen am Kofferraumboden können durch ein Ladungssicherungs-Paket abgerundet werden, zu dem eine Teleskop-Traverse und ein ausziehbarer Sicherungsgurt gehören.

Für noch mehr Komfort sorgen außerdem diese Optionen:

- Halterungen für iPads an den Rückseiten der Kopfstützen halten die Tablets sicher in Position, unterstützt durch Schnellverschlüsse.
- Eine mit Premiumleder bezogene, geräumige Thermobox in der mittleren Armlehne hält Speisen und Getränke kühl oder warm.
- Verschiedene Matten und Abdeckungen bewahren Teppiche und Verkleidungen in Passagierabteil und Kofferraum vor Schmutz und Abnutzung.

## **2. DIE TECHNIK DES DISCOVERY SPORT**

Seit dem Erscheinen des ersten Land Rover im Jahr 1948 ist ein Charakterzug allen Modellen des britischen 4x4-Spezialisten gemeinsam: Leistungsfähigkeit. Fahrzeuge aus Land Rover-Produktion leisten mehr als andere, sie sind vielfältiger talentiert und scheuen vor keiner Aufgabe zurück. Der neue Discovery Sport erweist sich als treuer Bewahrer dieser großen Tradition. Er bietet hervorragende Geländeeigenschaften ebenso wie reichlich Komfort und Dynamik auf der Straße. Er überzeugt mit cleverer Raumnutzung, einem hohen Sicherheitsniveau und dem intelligenten Einsatz fortschrittlicher Leichtbaumaterialien. Daraus resultiert ein stimmiges Gesamtergebnis: das vielseitigste Premium-Kompakt-SUV, das sich derzeit auf dem Markt befindet.

Moderne Technik besitzt der neue Discovery Sport in Hülle und Fülle. etwa die leichte Karosseriestruktur aus Stahl und Aluminium, eine neu entwickelte Mehrlenker-Hinterachse, die fortschrittliche Neunstufenautomatik oder den demnächst erscheinenden eD4-Turbodiesel mit einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von lediglich 119 g/km\*\*.



Neueste multidimensionale Simulationswerkzeuge ermöglichten es den Land Rover-Entwicklern, bereits in einer sehr frühen Projektphase die Parameter der Raumnutzung eingehend zu bewerten und festzulegen. Erst danach ging man an den Bau von rund 200 Prototypen. Auf sie wartete ein sehr anstrengendes Programm: nicht weniger als insgesamt 6800 Testwochen voller harter Prüfungen, um im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Geländetauglichkeit und Straßenkomfort das Optimum sicherzustellen. Extreme Höhen und Temperaturunterschiede sowie jeden nur denkbaren Untergrund hatten die Prototypen auszuhalten. Das Testprogramm umspannte dabei den Globus: Die USA und Dubai waren ebenso Ziele wie Marokko, Spanien, Deutschland, Schweden, Österreich und natürlich die Land Rover-Heimat Großbritannien.

Gleichzeitig hatten die potenziellen Käufer das Wort. Land Rover hörte den Kunden zu und beobachtete intensiv, wie Familien die Prototypen auf Herz und Nieren testeten. Diese Rückmeldungen waren von unschätzbarem Wert bei der Konzipierung des Discovery Sport als besonders leistungsfähiger SUV.

Das Ergebnis all dieser Anstrengungen kann sich mehr als sehen lassen: Der neue Discovery Sport befördert bis zu sieben Passagiere in hohem Komfort, er glänzt mit Leistung und Dynamik, beweist Wirtschaftlichkeit wie Kultiviertheit, kann bis zu 2,5 Tonnen Anhängelast bewegen und begegnet auch schwerem Gelände mit großer Gelassenheit.

„Technische Innovationen sind einer der entscheidenden Faktoren für die außergewöhnliche Vielseitigkeit des Discovery Sport“, sagt Murray Dietsch, Director Land Rover Programmes. „Eine der größten Errungenschaften stellt dabei die neue Mehrlenker-Hinterachse dar. Denn nur dank ihrer kompakten Bauweise konnten wir erstmals im kompakten SUV-Segment eine Lösung mit 5+2 Sitzen realisieren – bei hoher Geländetauglichkeit und außergewöhnlicher Agilität.“

## **2.1 Leichtbau-Karosserie und neue Mehrlenker-Hinterachse**

Im Lastenheft des neuen Discovery Sport wartete eine ganz besondere Herausforderung auf die Land Rover-Ingenieure: Sie sollten ein Premium-SUV auf die Räder stellen, kompakter



als viele Wettbewerbsmodelle, aber dennoch mit Platz für bis zu sieben Passagiere, die in üppigem Komfort reisen und mit Effizienz und Flexibilität verwöhnt werden sollen.

Der entscheidende Durchbruch bei der Umsetzung dieser Vorgaben gelang mit zwei technischen Errungenschaften – dem Leichtbau-Monocoque und der völlig neu entwickelten Mehrlenker-Hinterachse.

### **Robust, verwindungssteif und leicht: die Discovery Sport-Karosserie**

Bei der Entwicklung der Karosserie setzte Land Rover in breitem Umfang auf die Möglichkeiten multidimensionaler Computersimulation. Mithilfe der Rechnerleistungen entstand eine innovative Metall-Mischung: hochfester Stahl, höchstfester Borstahl und leichtes Aluminium. Warmumgeformter Borstahl wird zum Beispiel an Schlüsselstellen der Sicherheitszelle eingesetzt, wie den A- und B-Säulen. Sie konnte auf diesem Weg besonders schmal gehalten werden, was dem Design ebenso zugutekommt wie den Sichtverhältnissen. Auch die Türschweller bestehen aus warmumgeformtem Borstahl und besitzen dadurch eine besonders hohe Widerstandsfähigkeit gegen Verformung. Aus leichtem Aluminium wiederum bestehen Komponenten wie Motorhaube, vordere Kotflügel, Dach und Heckklappe.

Die Architektur des Vorderwagens teilt der neue Discovery Sport weitgehend mit dem Bestseller Range Rover Evoque. Beide Modelle besitzen hier einen Querträger aus Magnesium, der die Verwindungssteifigkeit enorm verbessert und gleichzeitig Gewicht sparen hilft. Ab den B-Säulen präsentiert sich die Plattform des Discovery Sport dann als komplette Neuentwicklung. In vielen Tausend Entwicklungsstunden wurde die Grundlage geschaffen, dass jedes einzelne Bauteil so kompakt wie möglich ausfällt – damit der Neuling bis zu sieben Passagiere aufnehmen kann.

Tatsächlich wurden für den hinteren Teil der Karosserie sogar zwei eigenständige Konstruktionen erdacht – für fünf oder sieben Sitzplätze, jeweils mit gleich großem Kofferraum und Platz für ein vollwertiges Ersatzrad. Insgesamt ist der neue Discovery Sport 80 Millimeter länger als sein Markenbruder Range Rover Evoque – der gesamte Längenzuwachs beruht dabei auf dem gestreckten Radstand.



Eine Menge Feinarbeit widmeten die Karosserieentwickler außerdem dem Komfort. Ein bequemer Zustieg für die Passagiere ist ebenso selbstverständlich wie eine möglichst niedrige Ladekante, um das Be- und Entladen des großzügig bemessenen Kofferraums zu erleichtern.

### **Neue Hinterachse als Garant für Dynamik, Fahrkomfort und gute Raumnutzung**

Als moderner SUV-Vertreter verfügt der neue Discovery Sport rundum über einzeln aufgehängte Räder. Damit ist die Grundlage für Dynamik und Komfort im Straßenbetrieb ebenso gelegt wie für Leistungsfähigkeit im Gelände. Leichte Chassiskomponenten aus Aluminium sorgen für enorme Festigkeit und verringern zugleich die ungefederten Massen. Darüber hinaus wurde das Fahrwerk so konzipiert, um die Passagiere mit einem besonders leisen und großzügigen Interieur zu verwöhnen.

Die Vorderräder sind an Schraubenfedern fixiert, geführt von unteren Stahl-Querlenkern und Aluminium-Achsschenkeln. Hydraulische Zuganschlüsse der Lenker verringern die Geräuschübertragung zum Innenraum erheblich, wenn die Aufhängung nach dem Kontakt mit einem tiefen Schlagloch ausfedert.

An der Hinterachse des Discovery Sport debütiert eine neue, kompakt bauende Mehrlenkerlösung. Sie glänzt herausragender Agilität auf der Straße und betonter Gelassenheit in jeder Situation. Mit üppig bemessenen Federwegen und einer Achsverschränkung von 340 Millimetern setzt der Neuling Orientierungspunkte in seiner Klasse. Weiterhin wirkt die neue Hinterachse der Übertragung von Fahrgeräuschen in den Innenraum entgegen – und sie sorgt für die große Gestaltungsfreiheit. Denn ihre bemerkenswert kleinen Federdome machten es unter anderem möglich, dass die Sitze der zweiten Reihe mit komfortabler Neigungsverstellung und Verschiebefunktion ausgestattet werden konnten. Ferner ist die neue Mehrlenker-Hinterachse der Schlüssel zur Realisierung scheinbar unvereinbarer Ziele: eine 5+2-Sitzkonfiguration und ein voluminös angelegter Kofferraum bei kompakten Karosserieabmessungen.

Die unteren Querlenker und die Achsschenkel der Hinterachse bestehen aus dünnwandigem Aluminium-Hohlguß, eine innovative Leichtbau-Lösung, die zugleich mit enormer Festigkeit



aufwartet. Verbunden ist die Hinterradaufhängung mit einem optimierten Stahl-Hilfsrahmen, dessen leichte und dabei steife Konstruktion Pluspunkte sammelt – für Lenkreaktion, Fahrdynamik und Laufruhe.

Für die fünfsitzigen Varianten des Discovery Sport mit SD4 und Si4-Motorisierung stehen optional „Adaptive Dynamics MagneRide“-Stoßdämpfer zur Verfügung – als Nonplusultra im Hinblick auf Handlingpräzision und Passagierkomfort.

## **2.2 Hocheffiziente Antriebe**

Leistung, Laufruhe und Effizienz: Dieses Profil zeichnet die durchweg turboaufgeladenen Vierzylindermotoren des neuen Discovery Sport aus. Die modernen Benzin- und Dieselmotoren arbeiten unter anderem mit einem weiter entwickelten Energierückgewinnungssystem, das vor allem beim Bremsen und Verzögern die Batterie lädt und auf diese Weise die elektrische Beanspruchung des Motors reduziert. Kurz nach der Markteinführung wird das Motorenangebot um einen eD4-Turbodiesel\*\* ergänzt, der nicht mehr als 119 g/km CO<sub>2</sub> ausstößt.

Übertragen wird die Motorkraft mithilfe einer hochmodernen Neunstufenautomatik oder eines Sechsgang-Schaltgetriebes. Beim Antrieb bleibt den Kunden die Wahl zwischen Frontantrieb oder zwei Varianten des Allradantriebs: „Efficient Driveline“ für ausgewogene, sichere Fahrleistungen auf und abseits der Straße oder „Active Driveline“, das selbsttätig über Zwei- oder Vierradantrieb entscheidet.

### **2,2-Liter-Turbodiesel in zwei Leistungsstufen**

Beim 2,2-Liter-Turbodiesel im Discovery Sport können sich die Käufer zwischen zwei Leistungsstufen entscheiden. Während er als TD4 110 kW (150 PS)\* erbringt und 149 g/km CO<sub>2</sub> ausstößt, stehen für den SD4 140 kW (190 PS)\* Leistung und 159 g/km CO<sub>2</sub> im Datenblatt. Kombiniert mit der Neunstufenautomatik, sprintet der SD4 in knappen 8,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 188 km/h.





Die beiden Varianten des 2,2-Liter-Turbodiesels verzeichnen Drehmomentmaxima von 400 (TD4) bzw. 420 Nm bei lediglich 1700/min. Das breite Drehzahlband lässt damit genug Reserven zum Überholen, für Geländeeinsätze oder im Zugbetrieb.

In der aktuellen Entwicklungsstufe arbeiten die Vierzylinder mit Common-Rail-Hochdruckeinspritzung samt hochpräziser piezoelektrischer Einspritzdüsen, außerdem mit einer modifizierten Abgasrückführung zur Senkung der Partikelemissionen, schneller aufheizenden Glühkerzen, einem wassergekühlten Turbolader mit variabler Geometrie, variabler Gemischverwirbelung und einer neu programmierten Motorsteuerung.

Modernste Beschichtungslösungen minimieren in den Triebwerken die Kolbenreibung, während zahlreiche innere Bauteile deutlich leichter ausfallen. Für einen seidenweichen Lauf bürgen zudem der doppelwandige Zylinderblock, die geräuscharmen Einspritzdüsen und zwei Ausgleichswellen.

TD4 wie SD4 verfügen weiterhin über ein hoch entwickeltes Stopp-Start-System. Sobald das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird der Motor binnen 300 Millisekunden abgeschaltet. Das Wiederanlassen geht dann bei der Automatikversion schneller, als der Fahrer mit dem Fuß vom Brems- zum Gaspedal wechseln kann. Bei den handgeschalteten Ausführungen genügt der Tritt auf die Kupplung zum augenblicklichen Neustart des Motors. Das Stopp-Start-System allein reduziert Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen um fünf und sieben Prozent.

### **Kraftvoller 2,0-Liter-Turbobenziner**

Auch der 2,0-Liter-Si4-Benzinmotor\* des neuen Discovery Sport zählt zu den fortschrittlichsten Triebwerken des Marktes. Belege dafür liefert er mit seinem trägheitsarmen Turbolader, der Hochdruck-Direkteinspritzung und der variablen Ventilsteuerung, die allesamt zur Durchzugsstärke beitragen. Gleichzeitig bürgen zwei Ausgleichswellen für enorme Laufruhe.

Der Si4-Benziner stellt satte 177 kW (240 PS) und ein maximales Drehmoment von 340 Nm bei nur 1800 bis 4000 Touren bereit. Dabei begnügt sich das Triebwerk im kombinierten





Zyklus mit rund acht Liter Kraftstoff und verzeichnet CO<sub>2</sub>-Emissionen von 191 g/km. Das komplett aus Aluminium gefertigte Aggregat verbindet Leistung und Durchzugsstärke eines Sechszylinders mit einer wesentlich kompakteren und leichteren Bauweise. Auf diese Weise verbraucht der Si4 rund 20 Prozent weniger als hubraumstärkere Motoren der gleichen Leistungsklasse.

Mit mehreren Innovationen drückt der Benziner den Kraftstoffkonsum nochmals nach unten. Dazu gehört ein Blech-Abgaskrümmmer, der den Motor schneller auf Betriebstemperatur bringt und vorrangig auf kurzen Strecken den Emissionsausstoß begrenzt. Speziell behandelte Kolbenringe und Stößel verringern die Reibung, während das ausgeklügelte Motormanagement eine hochpräzise Kontrolle der Verbrennung gewährleistet.

### **Moderne Neunstufenautomatik**

Der Discovery Sport mit Si4-Benzinmotor ist generell mit der hochmodernen 9HP48-Neunstufenautomatik von ZF gekoppelt. Bei den TD4- und SD4-Varianten besteht die Wahl zwischen Automatik und einem Sechsgang-Schaltgetriebe. Beide Einheiten sind aus Gründen der Effizienzsteigerung mit niedrigviskosem Getriebeöl befüllt.

Trotz ihrer drei zusätzlichen Schaltstufen ist die moderne Neungangautomatik gerade einmal sechs Millimeter länger und sogar 7,5 Kilo leichter als die früher von Land Rover verbaute Automatik mit sechs Stufen.

Bedient wird das moderne Getriebe zum einen über den angenehm geformten Getriebewählschalter, der beim Einschalten der Zündung lautlos, aber eindrucksvoll aus der Mittelkonsole hochfährt. Zum anderen stehen Schaltwippen am Lenkrad bereit, die dem Piloten manuelle Eingriffe ermöglichen.

Neun eng gestufte Gänge bürgen für exzellentes Ansprechen, erlauben die Integration einer sehr kurz übersetzten ersten Schaltstufe und verbessern die Durchzugskraft in den mittleren Stufen. Der neunte Gang ist besonders lang übersetzt – dies reduziert die Motordrehzahl und somit Verbrauch, Emissionen und Geräuschentwicklung.



Der Drehmomentwandler arbeitet mit einem mehrstufigen Dämpfersystem, sodass ein komfortabel sanftes Anfahren gewährleistet ist. Der Discovery Sport rollt dabei üblicherweise in der zweiten Schaltstufe los, deren Übersetzung der eines ersten Gangs in einer konventionellen, weniger umfangreichen Automatik entspricht.

Manuell kann der Fahrer selbstverständlich die erste Stufe einlegen: beispielsweise im Gelände oder für besonders dynamische Beschleunigungsvorgänge.

Die extrem schnellen Gangwechsel der Automatik vollziehen sich unterhalb der Wahrnehmungsschwelle. Daneben besitzt das Getriebe eine „Skip-shift“-Funktion, mit der Gänge übersprungen werden können, statt wie sonst üblich der Reihe nach durch die Gänge zu schalten. Vor allem bei zügiger Beschleunigung oder beim scharfen Bremsen wird auf diese Weise die benötigte Schaltstufe bedeutend schneller erreicht. Sollte der Pilot dabei einen zu niedrigen Gang ansteuern, „merkt“ sich das Getriebe diesen Wunsch und legt diese Schaltstufe ein, sobald die Motordrehzahl den entsprechenden Wert erreicht.

Schließlich passt das adaptive Schaltsystem die Automatik dem Fahrstil des Piloten an. So schaltet die Steuerung bei entspannter Fahrt früher hoch und bleibt länger in hohen Gängen, während das adaptive Schaltsystem den Wunsch nach einem eher dynamischen Fahrstil mit dem Einlegen niedrigerer Schaltstufen und bereitwilligerem Herunterschalten beantwortet.

### **Überarbeitetes Sechsgang-Schaltgetriebe**

In den TD4- und SD4-Ausführungen des neuen Discovery Sport bildet ein manuelles Sechsganggetriebe die Alternative zur Neunstufenautomatik. Die Getrag-M66-Einheit wurde mit einem modifizierten Innenleben auf weniger Reibung und mehr Effizienz getrimmt.

Die Land Rover-Ingenieure haben darüber hinaus die Position des Schalthebels optimiert, um den Bedienkomfort zu erhöhen. Während frühere Schalthebel einen eher hohen Schwerpunkt besaßen, wanderte der Schwerpunkt beim Discovery Sport an den Fuß des Schalthebels. Ein verbessertes Gestänge rundet die Optimierungen des nun noch leichter zu schaltenden Getriebes ab.



### **Auf Wunsch mit reinem Vorderradantrieb**

Bereits kurz nach der Markteinführung des neuen Discovery Sport wird Land Rover eine weitere Version präsentieren: mit reinem Vorderradantrieb. Diese Alternative senkt Gewicht und CO<sub>2</sub>-Emissionen – und ist damit die ideale Lösung für Menschen, die nur selten oder überhaupt nicht ins Gelände wollen, aber dennoch nicht auf die Annehmlichkeiten eines hochwertigen Kompakt-SUV verzichten wollen. Kombiniert mit dem ebenfalls kommenden eD4-Turbodiesel und manuellem Sechsganggetriebe, kommt der frontangetriebene Discovery Sport auf einen CO<sub>2</sub>-Ausstoß von gerade einmal 119 g/km.

Wenn es sein muss, kann sich aber auch diese Variante durchaus in unwegsames Gelände wagen. Schließlich besitzt das Frontantriebsmodell die gleichen Werte und Möglichkeiten im Hinblick auf Bodenfreiheit, Achsverschränkung sowie Böschungs- und Rampenwinkeln.

Wer das volle Offroad-Potenzial des Discovery Sport nutzen möchte, für den hält Land Rover zwei Ausführungen des intelligenten Vierradantriebs bereit: „Efficient Driveline“ und „Active Driveline“.

### **2.3 Leistungsfähig auf jedem Untergrund**

Zur Land Rover-DNA zählt seit mehr als sechs Jahrzehnten zwingend eine hohe Leistungsfähigkeit im Gelände. Daneben hat ein modernes Land Rover-Modell selbstverständlich auf Asphalt zu glänzen. Damit der neue Discovery Sport dieses anspruchsvolle Rundum-Profil erfüllt, hatte er ein überaus anspruchsvolles Entwicklungs- und Testprogramm zu absolvieren und zu bestehen. Dabei wurden nicht nur die Böschungs- und Rampenwinkel der Karosserie optimiert und die Radaufhängung mit größtmöglicher Anpassungsfähigkeit versehen. Zum Entwicklungsprogramm der Land Rover-Ingenieure zählte auch die elektrische Servolenkung: Von ihr dürfen im Gelände so wenig Stöße wie möglich übertragen werden und sie darf den Fahrer generell nur minimal belasten. Darüber hinaus befassten sich die Entwickler mit Details wie dem ABS-Modulator – er arbeitet nun deutlich leiser, wenn die Bergabfahrlilfe HDC aktiv ist.

Die Tests beschränkten sich jedoch keineswegs auf das Labor. Immer wieder ging es hinaus in die Natur – und zwar zu ganz besonderen Flecken Erde, wie der spektakulären „Big Red“-



Sanddüne in Dubai oder durch Tiefschnee bzw. über zugefrorene Seen in Schweden. Selbstverständlich wurde auch Land Rover-eigenes Terrain genutzt: das legendäre Offroad-Testzentrum Eastnor Castle mit seinen extrem steilen Anstiegen und tiefen Schlamm- und Matschpassagen.

Doch auch Tausende Straßenkilometer standen auf dem Testfahrplan des Discovery Sport. Seinen Feinschliff im Hinblick auf Fahrkomfort und Handling erhielt der Neuling unter anderem auf kurvenreichen britischen Landstraßen oder auf der weltberühmten Nordschleife des Nürburgrings. Mit allen diesen Tests stellte Land Rover sicher, dass der neue Discovery Sport mit seinem breiten und vielfältigen Leistungsprofil deutlich aus dem kompakten Premium-Segment des SUV-Marktes herausragt.

„Die Vielseitigkeit des Land Rover Discovery Sport ist allgegenwärtig“, kommentiert Nick Veale, Chief Engineer D8 Vehicle Engineering bei Land Rover. „Er bietet nicht allein 5+2 Sitzplätze, er ist auch im Gelände erstaunlich leistungsfähig und kann bis zu 2,5 Tonnen schwere Anhänger ziehen. Und dies mit einer Dynamik und Handlingeigenschaften, die selbst sportlich ambitionierte Fahrer begeistern. Es gibt einfach keinen vergleichbaren Premium-Kompakt-SUV.“

### **Durchdacht konzipierte Böschung- und Rampenwinkel**

Als echter Land Rover ist der neue Discovery Sport bereit, sollte es einmal off the road gehen. Hier kann er auf seine Bodenfreiheit von 212 Millimetern, auf Böschungswinkel vorn und hinten von 25 und 31 Grad sowie auf einen 21 Grad messenden Rampenwinkel verweisen. Das bedeutet, dass der Discovery Sport mit jedem Teil der Karosserie selbst große Hindernisse mit geringem Tempo überklettern kann. Modellversionen mit Vierradantrieb besitzen darüber hinaus die Fähigkeit, 45 Grad steile Anstiege zu erklimmen – 14 Grad mehr als Wettbewerbsmodelle. Und wenn es richtig rau im Gelände wird, kann der Fahrer des Discovery Sport noch den unteren Teil des vorderen Stoßfängers vorübergehend demontieren, um den Böschungswinkel nochmals zu verbessern.

Nicht zu vergessen sind in diesem Zusammenhang Merkmale wie die exzellente Achsverschränkung, die langhubige Aufhängung, die Traktionsvorteile des Vierradantriebs



und die Bestückung mit All-Terrain-Reifen: Der neue Discovery Sport freut sich auf Ausritte ins Gelände!

### **Hoch entwickelter „Efficient Driveline“-Vierradantrieb**

Serienstandard im neuen Discovery Sport ist die Ausrüstung mit dem „Efficient Driveline“-Vierradantrieb. Das von Land Rover entwickelte intelligente System stellt mit permanent an alle vier Räder übertragener Motorkraft beste Traktion auf jedem Untergrund sicher. Die Drehmomentverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse wird dabei ständig den Erfordernissen angepasst. Das System arbeitet mit einer verbesserten zentralen Haldex-Kupplung: Sie wurde vier Kilo leichter und erhielt eine elektronische Steuerung, die wesentlich schneller auf Radschlupf und Fahrerbefehle reagiert als eine rein mechanische Kupplung. Diese Vorzüge lassen sich sowohl im Gelände wie auf der Straße täglich erfahren.

### **Die Alternative: „Active Driveline“-Antriebssystem**

Als Alternative hält Land Rover für den fünfsitzigen Discovery Sport „Active Driveline“ bereit: als Serienausrüstung beim Si4-Modell und als Option für die SD4-Ausführung. Das revolutionäre Antriebssystem bietet Vierradleistung „auf Abruf“. „Active Driveline“ entscheidet je nach den herrschenden Bedingungen automatisch und selbsttätig über Zwei- oder Vierradantrieb. Dadurch sinkt nicht nur der Verbrauch, der Discovery Sport wird zudem auf Straßen und im Gelände noch leistungsfähiger.

Der Vierradmodus ist dabei stets zum sofortigen Dienst bereit – beispielsweise zum sicheren und komfortablen Anfahren. Bei gleichmäßiger Fahrt über 35 km/h wird die gesamte Allrad-Hardware jedoch mithilfe einer Kupplung ruhiggestellt: Kardanwelle, hintere Antriebswellen, Hinterachsdifferenzial und Kupplungen sind dann außer Betrieb. Dies senkt Reibungsverluste beträchtlich – und damit Kraftstoffverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen. Registriert die Steuerung ein durchdrehendes Rad oder den Wunsch nach dynamischerer Fahrweise, wird der Vierradmodus innerhalb von 350 Millisekunden aktiviert.

Zwei elektronisch gesteuerte Kupplungen zu jeder Seite des Hinterachsdifferenzials leiten das Motordrehmoment an das Rad mit dem besten Grip. Davon profitiert der Fahrer auch auf



der Straße, denn bei sehr rutschigem Untergrund kann die Hinterachse komplett „gesperrt“ werden, um die Traktion zu maximieren.

Der Übergang von Zwei- zu Vierradantrieb vollzieht sich unmerklich und nahtlos. Der Pilot wird jedoch auf Wunsch auf der „4x4i“-Seite des Acht-Zoll-Touchscreens über den Betriebszustand informiert.

### **„Terrain Response“ – die Steuerung für alle Fälle**

Selbstverständlich bringt der neue Discovery Sport „Terrain Response“ mit an den Start, die von Land Rover entwickelte Steuerung aller wichtigen Fahrzeugsysteme. „Terrain Response“ überwacht und regelt unter anderem Lenkung, Motorleistung, Getriebe, Verteilergetriebe, Bremsen und Stabilitätssysteme, um auf jedem Untergrund ein Optimum an Traktion zu gewährleisten. An der übersichtlichen Bedieneinheit in der Mittelkonsole lassen sich vier Fahrprogramme auswählen: „Normal“, „Gras/Schotter/Schnee“, „Schlamm“ und „Sand“.

Sind die optionalen „Adaptive Dynamics MagneRide“-Stoßdämpfer an Bord des Discovery Sport, verfügt die „Terrain Response“-Steuerung mit „Dynamic“ über ein fünftes Fahrprogramm, das dem Modell auf der Straße noch mehr Fahrspaß und Dynamik verleiht.

### **„Wade Sensing“ macht Wasserdurchfahrten problemlos**

Der neue Discovery Sport besitzt eine Wassertiefe von 600 Millimetern – Wasserdurchfahrten im Gelände oder auf überschwemmten Straßen müssen ihn nicht bremsen. Zum entspannten Erlebnis werden Durchquerungen dank „Wade Sensing“: Sensoren in den Außenspiegeln messen die Wassertiefe, eine Anzeige auf dem Acht-Zoll-Touchscreen und ein Warnton informieren den Piloten über den aktuellen Stand. Darüber hinaus prognostiziert „Wade Sensing“, bis zu welcher Tiefe eine gefahrlose Durchfahrt möglich ist. Gerade bei Nacht oder unter schlechten Sichtverhältnissen erhält der Fahrer auf diese Weise belastbare Daten.

Gegen Wasser ist der neue Discovery Sport auf vielfältige Weise gewappnet, etwa mit dem hoch im Radkasten platzierten Lufteinlass oder den langwierig getesteten und optimierten Türdichtungen.



Aber Land Rover geht noch weiter: Im Rahmen der Entwicklungstests wurde ein Discovery Sport in einem tiefen Wasserlauf abgestellt. Die Ingenieure öffneten anschließend die Türen und fluteten den Innenraum. Nach 30 Minuten „Einweichen“ das beeindruckende Ergebnis: Der Discovery Sport ließ sich anstandslos aus dem Wasser wegfahren.

### **Moderne Technologien für Straße und Gelände**

Neben Systemen wie „Terrain Response“ und „Wade Sensing“ ist der neue Discovery Sport mit einer ganzen Reihe fortschrittlicher Technologien bestückt, die dem Piloten auf der Straße, gerade aber auch im Gelände wertvolle Dienste leisten. Dazu gehören:

- Die Bergabfahrlilfe (HDC – Hill Descent Control) hält an steilen Offroad-Abfahrten selbsttätig eine vorher gewählte Fahrzeuggeschwindigkeit ein.
- Die Bremskraft-Entriegelungssteuerung (GRC – Gradient Release Control) verringert an Steigungen die Bremsleistung nicht schlagartig, sondern progressiv.
- Sobald die Wankneigungskontrolle (RSC – Roll Stability Control) die Gefahr eines Fahrzeugüberschlags erkennt, bremst sie die kurvenäußeren Räder ab und stabilisiert so den Wagen.
- Die Stabilitätskontrolle (DSC – Dynamic Stability Control) korrigiert Tendenzen zum Unter- und Übersteuern mit Eingriffen in Motordrehmoment und Bremssystem.
- Auch die Traktionskontrolle (ETC – Electronic Traction Control) wirkt auf Motor und Bremsen ein, sollte ein Rad durchdrehen.
- Die Motorschleppmomentregelung (EDC – Engine Drag Torque Control) schließlich hilft dabei, auf rutschigem Untergrund ein Blockieren durch starke Motorbremswirkung zu verhindern. In diesem Fall wird mehr Drehmoment zu dem betroffenen Rad geleitet.

### **Agil, dynamisch und handlingsicher im Straßeneinsatz**

Für dynamische Handlingeigenschaften und hohen Fahrkomfort auf der Straße bringt der neue Discovery Sport allerbeste Voraussetzungen mit. Schließlich implantierte Land Rover ein ebenso leichtes wie leistungsfähiges Fahrwerk und innovative Chassistechnologien. Die leichte Karosseriestruktur glänzt mit bester Verwindungssteifigkeit, während der lange Radstand und die gedrungene, muskulöse Statur des Modells die ideale Basis für Fahrspaß,





Sicherheit und Komfort bilden. Abgerundet wird dieses Profil mit exakter Lenkreaktion, sicherem Handling und hoher Agilität.

Konstruktiv präsentiert sich das Modell höchst modern: Die geschmeidige, langhubige Aufhängung ist mit extrem steifen isolierten Hilfsrahmen verbunden, während vorn üppig bemessene Feder-Dämpfer-Einheiten und hinten die neu entwickelte Mehrlenker-Hinterachse den Komfort- und Dynamikdienst übernehmen. Selbst bei hoher Beanspruchung bleibt zudem die Karosserieneigung gering. Die enorme Anpassungsfähigkeit des Fahrwerks stellt auch auf sehr unebener Fahrbahn eine maximale Reifenaufstandsfläche sicher.

„Die Eigenschaften, die den Discovery Sport so tauglich fürs Gelände machen, kommen ihm auf der Straße ebenfalls in großem Umfang zugute“, sagt Mike Cross, Land Rover Chief Engineer Vehicle Integrity. „Die neue Mehrlenker-Hinterachse verschafft dem Modell enorm viel Agilität – zugleich bleibt der Discovery Sport dank dieser Lösung auf Asphalt wie im Gelände sehr gelassen. Sportlich ambitionierte Fahrer profitieren von diesen Reserven, die übrigen Passagiere genießen den hohen Komfort.“

Auf Wunsch kann der Discovery Sport mit der adaptiven Fahrwerkssteuerung „Adaptive Dynamics“ samt ihren „MagneRide“-Dämpfern ergänzt werden, wodurch Komfort und Fahrereinbindung noch höhere Sphären erreichen. „MagneRide“-Dämpfer bieten eine enorme Bandbreite an Einstellmöglichkeiten. Dank ihrer mit Magnetpartikeln versetzten Dämpfungsflüssigkeit können sie unmittelbar auf Straßenzustand und Fahrerbefehle reagieren. Dabei werden die Partikel einem Magnetfeld ausgesetzt – dadurch wird die Viskosität der Dämpfungsflüssigkeit höher oder niedriger und die Aufhängung entsprechend härter oder weicher.

Von den innovativen „MagneRide“-Dämpfern profitieren alle Fahrer: jene, die eine sportlichere Abstimmung und noch weniger Karosserieneigung wollen, ebenso wie die Fahrer, die im Gelände eine höhere Flexibilität der Aufhängung und somit mehr Kontrolle benötigen.





Kombiniert ist „Adaptive Dynamics“ mit einem zusätzlichen Fahrprogramm des „Terrain Response“-Systems. In dem „Dynamic“-Modus wird das Ansprechen von Drosselklappe, Differenzial und Getriebe optimiert, außerdem erhalten Lenkung und Fahrwerk zur Steigerung der Fahrdynamik mehr Festigkeit.

Ein weiteres innovatives System ist „Torque Vectoring by Braking“ (TVB). Das System überwacht das dynamische Verhalten des Fahrzeugs und greift nötigenfalls auf alle vier Räder ein. Registriert TVB ein Untersteuern, wird automatisch ein wohldosierter Grad an Bremskraft zu den kurvenäußeren Rädern geleitet, um näher an die Ideallinie zu kommen und das Fahrzeug zu stabilisieren.

Weiter verbessert präsentiert sich ferner die elektrische Servolenkung. Sie verwöhnt den Piloten mit hoher Präzision und exakten Rückmeldungen, wozu auch die feste Montage der Zahnstange am vorderen Hilfsrahmen beiträgt.

Der Grad der Lenkunterstützung ist abhängig von der gefahrenen Geschwindigkeit. Bei zügigerem Tempo nimmt die Lenkung die Unterstützung um die Mittellage aus Stabilitätsgründen etwas zurück, während umgekehrt beim Manövrieren mit niedrigem Tempo, aber auch bei schnellen Lenkbewegungen auf kurvenreichen Landstraßen mehr Unterstützung anliegt. Der Übergang von hoher zu niedriger Übersetzung vollzieht sich dabei unmerklich und absolut linear – der Pilot kann jederzeit auf eine überaus exakte und rasch reagierende Lenkung vertrauen.

Dank der elektrischen Servolenkung kann der Discovery Sport auf eine motorangetriebene hydraulische Lenkunterstützung verzichten. Parasitäre Verluste treten daher hier nicht auf – Verbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen gehen zurück. Die elektrische Einheit machte es außerdem einfach, einen Ein- und Ausparkassistenten zu integrieren, der selbsttätig Längs- und Querparklücken identifiziert und den Wagen automatisch hineinsteuert.

Eine jederzeit sichere Verzögerung, auch beim Ziehen eines 2,5 Tonnen schweren Hängers, garantiert das Bremssystem des Discovery Sport mit belüfteten 325-mm-Scheiben vorn und 300-mm-Einheiten hinten. Die Vorderradbremzen erhielten ein neues Layout mit steiferen



Bremssätteln und neuartigen Belägen für weiter erhöhte Bremswirkung. Außerdem setzten die neuen Beläge weniger Bremsstaub frei.

Abgerundet wird die Bremsanlage mit Sicherheitssystemen wie dem Notbremsassistenten, der elektronischen Bremskraftverteilung und der Kurvenbremskontrolle, die durchweg dem Fahrer in kritischen Situationen zur Seite stehen.

## **2.4 Hoch entwickelte Sicherheitstechnologien**

Die aktive und passive Sicherheit bewegt sich im neuen Discovery Sport auf einem besonders hohen Niveau. Land Rover hat seine neue kompakte Baureihe unter anderem Airbags für Fahrer und Beifahrer sowie Knie-, Seiten- und Kopfairbags ausgerüstet. Neu sind darüber hinaus der erstmals im SUV-Segment realisierte Fußgänger-Airbag und der Autonome Bremsassistent, der bei Geschwindigkeiten unter 80 km/h Unfälle verhindern hilft.

### **Weitreichender Fußgängerschutz**

Der neue Fußgänger-Airbag des Land Rover Discovery Sport wird von Druckrohrsensoren ausgelöst, die sich zwischen Stoßfänger und Stoßfängerträger befinden. Die Sensoren erkennen dabei den Anprall eines erwachsenen Fußgängers. Sollte dies bei einer Geschwindigkeit zwischen 24 und 48 km/h der Fall sein, entfaltet sich in 60 Millisekunden ein an der Basis der Windschutzscheibe montierter Airbag. Der Luftsack ist im Normalfall in einer Luke verborgen, die mit einem Deckel fest verschlossen wird.

Dieser Deckel bleibt über zwei kleine Gurte auch nach dem Entfalten fest mit dem Fußgänger-Airbag verbunden. Auf diese Weise wird die Last besser über den gesamten Airbag verteilt – außerdem bleibt das Sichtfeld des Fahrers weitgehend unbeeinträchtigt. In umfangreichen Tests haben die Land Rover-Entwickler sichergestellt, dass der 110 Liter fassende Fußgänger-Airbag selbst unter extremer Offroad-Belastung nicht versehentlich auslöst.

„Der innovative Fußgängerschutz des Discovery Sport stellt nicht nur für das SUV-Segment eine Neuheit dar – auch in vielen anderen Klassen ist ein derartiges System nicht erhältlich“, erklärt Paul Cleaver, Discovery Sport Vehicle Programme Director. „Daher ist der Discovery



Sport ein sehr sicheres Auto – nicht nur für seine Passagiere, sondern auch für Fußgänger. Am eindrucksvollsten finde ich, dass unsere Ingenieure und Designer diese lebensrettende Technologie unterbringen konnten, ohne das windschnittige Design des Discovery Sport zu verändern.“

Neben dem neuen Airbag dient auch die optimierte Form von Stoßfängern, Kühler und Motorhaube für größtmöglichen Fußgängerschutz.

### **Autonomer Bremsassistent als weitere Innovation**

Als weltweit erste Baureihe ist der neue Land Rover Discovery Sport mit einem Autonomen Bremsassistenten bestückt. Das innovative System ist zwischen 5 und 80 km/h aktiv – unterhalb von 50 km/h hilft es, Unfälle zu verhüten und bis 80 km/h die Schwere eines Aufpralls zu verringern.

Der Autonome Bremsassistent verfügt über Stereo-Digitalkameras, die in der Nähe des Rückspiegels untergebracht sind. Die Kameras „erkennen“ potenzielle Gefahren, wie kreuzenden Verkehr. Hält das System eine Kollision für möglich, warnt es den Fahrer optisch und akustisch. Reagiert er nicht auf die Warnung und steigt die Gefahr eines Zusammenpralls, erfolgt eine noch eindringlichere Warnung, während der Bremsassistent gleichzeitig eine Vollbremsung einleitet.

Weitere Fahrerassistenzsysteme im neuen Discovery Sport:

- Der Parkassistent identifiziert passende Lücken zum Längs- oder Querparken und steuert das Fahrzeug selbsttätig hinein. Der Fahrer bedient Gas, Bremse und Kupplung – das Lenken übernimmt der Assistent. Bei Längsparklücken steuert das System auch wieder aus der Parkfläche heraus.
- Der Fernlichtassistent überwacht die Scheinwerfer und Rücklichter anderer Fahrzeuge ebenso wie das Umgebungslicht in bebauten Gebieten. Je nach Situation wird das Fernlicht ein- oder ausgeschaltet.
- Droht der Wagen unabsichtlich die Spur zu verlassen, lässt der Spurhalteassistent als Warnung für den Fahrer das Lenkrad vibrieren.



- Die Kamera der Verkehrsschilderkennung nimmt alle Wegezeichen auf und bildet auf dem Navigations-Bildschirm Hinweise zu Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Überholverboten ab.
- Die Anhängerstabilitätskontrolle erkennt eine etwaige Instabilität eines Gespanns und bremst einzelne Räder gezielt ab, um die Gefahr zu beseitigen.
- Anhängerassistent und Kupplungsassistent nutzen eine rückwärts blickende Kamera, um den Piloten das Ankoppeln eines Anhängers zu vereinfachen und ihn über den kommenden Fahrweg beim Zurücksetzen zu informieren.
- Das Toter-Winkel-Warnsystem mit Annäherungssensor erkennt andere Verkehrsteilnehmer, die sich entweder im toten Winkel befinden oder sich schnell nähern und beim Spurwechsel zur Gefahr werden können. Zur Warnung des Fahrers erscheint im entsprechenden Außenspiegel eine orangefarbige Warnleuchte.
- Automatische Scheinwerfer und Scheibenwischer mit Regensensor setzen die entsprechenden Systeme bei Bedarf automatisch in Funktion.

## **2.5 Moderne Technik für Infotainment und Komfort**

Die technologische Hochwertigkeit erstreckt sich beim neuen Land Rover Discovery Sport selbstverständlich auch auf das Infotainment. Hier glänzt er mit einem neu entwickelten System, das unter anderem über sprachgesteuerte Satellitennavigation, WiFi-Hotspot-Konnektivität und Geländenavigation verfügt. Auf Wunsch kann diese hochmoderne Lösung um die von Land Rover entwickelte „InControl“-Technologie erweitert werden, inklusive „InControl Apps“. Damit gibt Land Rover Pilot und Passagiere ein hochentwickeltes Informations- und Konnektivitätspaket an die Hand, das durch das ebenfalls debütierende Head-up-Display seine Abrundung erfährt.

### **Neu entwickeltes Infotainmentsystem**

Im Discovery Sport feiert ein von Grund auf neu entwickeltes Premium-Infotainmentsystem Premiere. Es verwöhnt mit einem Acht-Zoll-Touchscreen mit einer Auflösung von 800 x 480 Pixeln sowie mit denkbar einfacher, intuitiver Bedienung. Eine Vielzahl von Funktionen und Systemen lässt sich über den Touchscreen steuern – durch Ziehen, Blättern oder Wischen, ganz wie man es von einem Smartphone oder Tablet gewohnt ist.



Der Startbildschirm bietet Zugang zu den maßgeblichen Steuerungen: Audiosystem, Klimatisierung, Telefon und Navigation. Durch einmaliges Wischen gelangt man auf die zweite Ebene, über die WiFi-Hotspots, „Active Driveline“-Antrieb, „Wade Sensing“ und die Innenraumbeleuchtung bedient werden. Auch „Eco“-Daten erscheinen hier.

Zum Standard gehört bei diesem Infotainmentsystem SD-basierte Satellitennavigation. Sie bietet unter anderem 3-D-Ansichten von Städten und Landschaften, hochauflösende zweidimensionale Landkarten sowie 3-D-Übersichten kommender Kreuzungen.

Dank der intuitiven Benutzeroberfläche gestaltet sich die Bedienung des Navis denkbar einfach. So genügt zur Zieldefinition neben dem bekannten Eintippen der Adresse hier ein einziger Sprachbefehl: Der Fahrer muss nur einen Befehl geben und dem System die Adresse sagen, schon ist das Ziel im Navigationssystem gespeichert. Ebenfalls einfach per Sprache steuert man im Discovery Sport die Liste der Radiosender, die Wahl einer Telefonnummer oder die Suche nach Kontakten im Telefonbuch.

Die Satellitennavigation im Discovery Sport verfügt ferner über diese Funktionen:

- Stauvorhersage
- Echtzeit-Verkehrsinformationen
- Berücksichtigung historischer Verkehrsdaten
- Spurführungssymbole
- Individuell aktualisierbare Karten
- Verkehrszeichenanzeige an Autobahnkreuzen

Damit nicht genug – im Gelände bietet das Navigationssystem weitere Vorzüge:

- Markierung der zurückgelegten Wegstrecke, um gegebenenfalls die gleiche Route zurück nehmen zu können
- Punkt-zu-Punkt-Navigation zur Anzeige der direkten Route zwischen zwei Punkten im Gelände
- Anzeige der Längen- und Breitenkoordinaten, um den aktuellen Standort zu lokalisieren und zu nicht markierten Stellen im Gelände zu gelangen.



„Modernste Touchscreen-Technologie und eine intuitive Benutzeroberfläche sichern dem Discovery Sport die Flexibilität und Konnektivität, die Kunden heute erwarten“, kommentiert Paul Cleaver, Discovery Sport Vehicle Programme Director bei Land Rover. „Und dabei ist jeder neue Discovery Sport mit einem Acht-Zoll-Touchscreen ausgerüstet, sodass alle Kunden von dieser Innovation profitieren.“

Die Bluetooth-Funktion im Discovery Sport erlaubt den gleichzeitigen Anschluss von zwei Mobiltelefonen an das Infotainmentsystem. Auf diese Weise können über das eine Telefon per Freisprecheinrichtung Gespräche geführt werden, gesteuert über die Multifunktionstasten im Lenkrad, während das zweite Smartphone für Unterhaltung sorgt – etwa gestreamte Musikwiedergabe über App-basierte Dienste wie Spotify. Als alternative Anschlüsse neben der Bluetooth-Koppelung stehen für Smartphones und MP3-Player mehrere USB-Buchsen und weitere Anschlüsse bereit.

Weiterhin kann das Infotainmentangebot um ein System für Fondpassagiere sowie um die „Dual View“-Funktion ergänzt werden. Dabei blickt der Fahrer am Acht-Zoll-Touchscreen beispielsweise auf Navigationshinweise, während der Beifahrer auf demselben Bildschirm eine DVD verfolgt.

### **Auswahlmöglichkeit unter drei hochwertigen Soundsystemen**

In der Ausstattungsliste des neuen Discovery Sport befinden sich insgesamt drei verschiedene Audioanlagen: eine Basisvariante mit sechs Lautsprechern, ein System mit Verstärker und zehn Lautsprechern sowie das Top-Soundsystem mit 17 Lautsprechern, Verstärker und Subwoofer für erstklassige Klangwiedergabe. Es wurde von Meridian entwickelt, einem anerkannten Spezialisten für Audiotechnologie und digitale Klangaufbereitung, und begeistert mit 825 Watt Leistung.

### **Land Rover „InControl Apps“ – für beste Verbindungen**

Im neuen Land Rover Discovery Sport kommt weiterhin „InControl“ zum Einsatz. Diese hochmoderne Konnektivitäts-Plattform bietet mit „InControl Apps“ die Möglichkeit, kompatible Smartphone-Apps über den Touchscreen des Fahrzeugs im gewohnten Look und mit bekannter Funktionalität anzuzeigen und zu bedienen.



Integriert ist außerdem eine „Productivity Suite“, die den Zugriff etwa Kontaktverzeichnis, Kalender oder Musikbibliothek eines Smartphones ermöglicht.

„InControl Apps“ wurde in Zusammenarbeit mit Bosch SoftTec. programmiert – das System ist dabei sowohl mit Apple-Mobiltelefonen als auch mit Smartphones auf Android-Basis kombinierbar. So ist sichergestellt, dass sie optimal auf die Nutzung im Auto abgestimmt sind, etwa für Satellitennavigation, Audiostreaming, Internetradio oder Standortidentifikation. Kompatible Apps umfassen Angebote wie iHeartRadio, Stitcher, Glympe, Sygic, Parkopedia, Hotelseeker, Cityseeker, Eventseeker, Airmotion News, Winston oder MobileDay. Die App-Auswahl wird in Zukunft kontinuierlich ausgeweitet.

Hat der Kunde die „InControl Apps“-Option gewählt, muss er die Land Rover InControl-App entweder aus dem Apple App Store (ab iPhone 5) oder bei Google Play (für Android-Geräte) herunterladen. Nach der Kopplung des Smartphones mit dem USB-Anschluss reicht ein Antippen des „InControl Apps“-Symbols auf dem Touchscreen und der Discovery Sport-Passagier kann aus dem Menü seiner kompatiblen Apps wählen.

Diese Möglichkeiten ergänzen die weiteren „InControl“-Funktionen: „InControl Secure“ erlaubt das Aufspüren eines gestohlenen Fahrzeugs, während mithilfe von „InControl Remote“ SOS-Notrufe abgesetzt oder Kontakt zu Pannendiensten aufgenommen werden können. Eine spezielle Land Rover-App innerhalb von „InControl Remote“ ermöglicht vor Fahrtantritt auf dem Smartphone die Abfrage des Kraftstoffstands und damit der Reichweite – außerdem kann der Wagen mithilfe der App in großen Parkhäusern leicht wiedergefunden und der Schließstatus des Fahrzeugs überprüft werden. Weiterhin lassen sich Fahrtrouten aufzeichnen, was zum Beispiel die Abrechnung von Geschäftsreisen vereinfacht.

Damit nicht genug: Für den neuen Discovery Sport ist schließlich „InControl WiFi“ verfügbar: Über diesen fahrzeugeigenen 3G-Hotspot können bis zu acht Geräte gleichzeitig verbunden werden, um im Internet zu surfen oder Mails abzurufen.



### **Alles im Blick dank Head-up-Display**

Zur Komfortausstattung des neuen Discovery Sport zählt ferner ein Head-up-Display. Mithilfe von Lasertechnologie projiziert das moderne System wichtige Daten auf die Windschutzscheibe, beispielsweise Geschwindigkeit, aktueller Gang, Navigationshinweise oder Warnungen der Verkehrsschilderkennung. Dank dieser kompakt gehaltenen Anzeige ist der Fahrer jederzeit informiert, ohne auch nur für Sekundenbruchteile den Blick von der Straße nehmen zu müssen.

Weitere Informationen und Fotos zur redaktionellen Nutzung erhalten Sie unter <http://de.media.landrover.com>.

\*Vorläufige Angaben des Herstellers

Discovery Sport 2.2 TD4 M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 6,9 - außerorts 5,0 - kombiniert 5,7; CO<sub>2</sub>-Emission 149 g/km)

Discovery Sport 2.2 TD4 M6 5+2 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 6,9 - außerorts 5,2 - kombiniert 5,8; CO<sub>2</sub>-Emission 154 g/km)

Discovery Sport 2.2 TD4 A9 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,2 - außerorts 5,3 - kombiniert 6,0; CO<sub>2</sub>-Emission 159 g/km)

Discovery Sport 2.2 TD4 A9 5+2 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,5 - außerorts 5,5 - kombiniert 6,2; CO<sub>2</sub>-Emission 164 g/km)

Discovery Sport 2.2 SD4 M6 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,2 - außerorts 5,3 - kombiniert 6,0; CO<sub>2</sub>-Emission 159 g/km)

Discovery Sport 2.2 SD4 M6 5+2 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,3 - außerorts 5,5 - kombiniert 6,1; CO<sub>2</sub>-Emission 162 g/km)

Discovery Sport 2.2 SD4 A9 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,3 - außerorts 5,4 - kombiniert 6,1; CO<sub>2</sub>-Emission 161 g/km)

Discovery Sport 2.2 SD4 A9 5+2 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 7,6 - außerorts 5,6 - kombiniert 6,3; CO<sub>2</sub>-Emission 166 g/km)





Discovery Sport 2.0 Si4 A9 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 10,8 - außerorts 6,7 - kombiniert 8,2; CO<sub>2</sub>-Emission 191 g/km)

Discovery Sport 2.0 Si4 A9 5+2 (Kraftstoffverbrauch l/100 km innerorts 11,2 - außerorts 6,9 - kombiniert 8,5; CO<sub>2</sub>-Emission 197 g/km)

\*\* Verbrauchs- und Emissionswerte zum eD4 wird Land Rover zur Markteinführung im kommenden Jahr bekannt geben.

**Pressekontakt:**

Mayk Wienkötter,  
Leiter Produkt- und Markenpresse Land Rover  
Tel.: +49 (0) 61 96/95 21-160  
Mobil: +49 (0) 151/180 130 40  
E-Mail: [maykwien@jaguarlandrover.com](mailto:maykwien@jaguarlandrover.com)

Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport, Discovery, Range Rover Evoque,  
Range Rover Sport, Range Rover inklusive Supercharged-Modelle:  
Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 12,8 – 4,5 l/100 km  
CO<sub>2</sub>-Emissionen im kombinierten Testzyklus: 299 – 119 g/km

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Jaguar- und Land Rover-Vertragspartnern und bei Jaguar Land Rover Deutschland GmbH unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter [www.dat.de](http://www.dat.de) verfügbar.